

## **+++BCO hält die Klasse nach spannendem Kampf+++**

Für den BCO standen am vergangenen Wochenende die beiden letzten und entscheidenden Spiele in der 2. Bundesliga an. Offenburg, das nach einer durchwachsenen Saison nur zwei Punkte von den Abstiegsrängen trennte, musste sich gewaltig strecken um die Klasse zu halten, zumal der direkte Verfolger Fischbach im Fernduell um den Lugaverbleib zwei internationale Spieler zur Verstärkung einflog. Zu allem Überfluss stand mit dem Tabellenführer aus Freystadt und einem weiteren Team aus Bayern, der TuS Geretsried, ein happiges Programm für die Offenburger an.

Die Samstagspartie gegen das mit internationalen Stars gespickte Freystadt begannen die Offenburger sehr schwungvoll. Die Führung durch das gewonnene 1. Herrendoppel der Burger-Brüder bauten Paloma Wich und Lena Reder durch einen nervenaufreibenden Fünfsatzsieg im Damendoppel gegen die Nachwuchsspielerinnen Neve / Rudert direkt auf 2:0 aus.

Auch wenn das zweite Herrendoppel Tim Armbrüster / Andreas Müller gegen Petrovic / Pistorius verlor, so war doch ein sehr solider Grundstein für die Partie gesetzt.

Im anschließenden 1. Herreneinzel setzte Kapitän Lukas Burger ein Ausrufezeichen indem er den Kroaten Filip Spoljarec, aktuell in den Top 300 der Weltrangliste notiert, mit überfallartigem Angriffsspiel in die Knie zwang und Offenburg somit immerhin einen Punkt bereits sicherte. Beim Stande von 3:1 sollte es jedoch natürlich noch etwas mehr werden. Auch Johannes Discher im 2. Herreneinzel zeigte eine starke Leistung gegen den Österreicher Michael Tomic, ebenfalls ein aktiver Weltranglistenspieler. Leider konnte Discher das hohe Niveau nicht über die volle Distanz mithalten und verlor letztlich in vier Sätzen.

Lena Reder zeigte ebenfalls eine starke Leistung und zwang Ella Neve, amtierende Deutsche Meisterin in der Altersklasse U22 in einen fünften Satz, unterlag jedoch ebenfalls. Beim Stande von 3:3 musste das abschließende Mixed also die Entscheidung bringen. Hier zeigten Jonas Burger und Paloma Wich eine ausgezeichnete Leistung. Speziell Paloma Wich, die nach dieser Saison aus der 1. Mannschaft weitestgehend zurücktreten wird, agierte wie aufgedreht, sodass die Offenburger ein hochklassigen Fünfsatzspiel gewinnen konnten und einen tollen und enorm wichtigen Erfolg gegen den letztlichen Meister der 2. Bundesliga einfuhr.

Da Fischbach jedoch einen Zwei-Punkte-Sieg einfuhr, wurde die endgültige Entscheidung im Rennen um den Klassenerhalt auf Sonntag verschoben. Weil Fischbach bei Punktgleichheit

aufgrund von mehr Siegen vor Offenburg stehen würde, galt es für den BCO minimal einen Punkt weniger als die Verfolger zu holen.

Die Sonntagspartie gegen Geretsried startete mit zwei hochklassigen und extrem spannenden Spielen. Sowohl das 1. Herrendoppel als auch das Damendoppel gingen über fünf Sätze. Während Lukas und Jonas Burger auf Herrenseite knapp das Nachsehen gegen den ehemaligen Nationalspieler Oliver Roth und den technisch starken Kevin Feibicke hatten und ihre erste Saisonniederlage hinnehmen mussten, konnten Lena Reder und Paloma Wich diesen kleinen Schock durch einen Sieg im Damendoppel gegen Deschle / Berger ausgleichen. Tim Armrbüster und Andreas Müller waren ebenfalls knapp an einem Punktgewinn dran, führten im fünften Satz gar mit 5:1, mussten sich jedoch ihren Gegnern Kick / Gnalian letzten Endes geschlagen geben. Durch einen glatten Dreisatzsieg im Dameneinzel glich Lena Reder erneut aus für Offenburg. Lukas Burger konnte im 1. Herreneinzel nicht ganz an seine starke Vorstellung vom Vortag anknüpfen und musste sich seinem Gegner Feibicke geschlagen geben. Auch Paloma Wich und Jonas Burger zeigten eine einmal mehr hervorragende Leistung im gemischten Doppel, unterlagen jedoch im fünften Satz gegen Roth / Deschle.

Da Fischbachs Partie parallel noch lief, lag beim Stande von 2:4 gehöriger Druck auf dem abschließenden 2. Herreneinzel von Johannes Discher. Der laufstarke Discher ließ es sich natürlich nicht nehmen mit seinem schnellen Gegner Kick einmal mehr über die volle Distanz von fünf Sätzen zu gehen, bewies jedoch Nerven und Stehvermögen und gewann den umjubelten dritten Spielpunkt, der Offenburg einen Punkt für die Tabelle einbrachte.

Aufgrund Fischbachs paralleler Niederlage war der Offenburger Klassenerhalt perfekt. Bei den beiden Spieltagen in Bayern zeigten sich die Offenburger Akteure unbeeindruckt vom Druck der Situation und lieferten einige ihrer besten Saisonleistungen. Der Zusammenhalt und die Resilienz des Teams waren auch in dieser oft schwierigen Spielrunde intakt und waren wichtige Bausteine zum Klassenerhalt der Südbadener, sodass die Saison zu einem versöhnlichen Abschluss gebracht wurde.